Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale Hamburg
am Sonntag, 29.11.2026, 04:30 Uhr

Leichter Frost; auf den Inseln Windböen und einzelne stürmische Böen; teils Glatteisgefahr; nachts Nebel.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:
Im Einflussbereich eines Hochs über Osteuropa fließt mit einer südöstlichen Strömung kalte Luft nach Norddeutschland. Ein Tiefausläufer greift von Westen her allmählich auf die Region über und führt etwas mildere und feuchtere Luft heran.

FROST:
Bis teils zum Sonntagmittag leichter Frost zwischen -1 und -3 Grad. Lediglich auf den Inseln meist frostfrei. In der Nacht zum Montag sowie zum Dienstag in der Südost- und Osthälfte leichter Frost um -1 Grad.

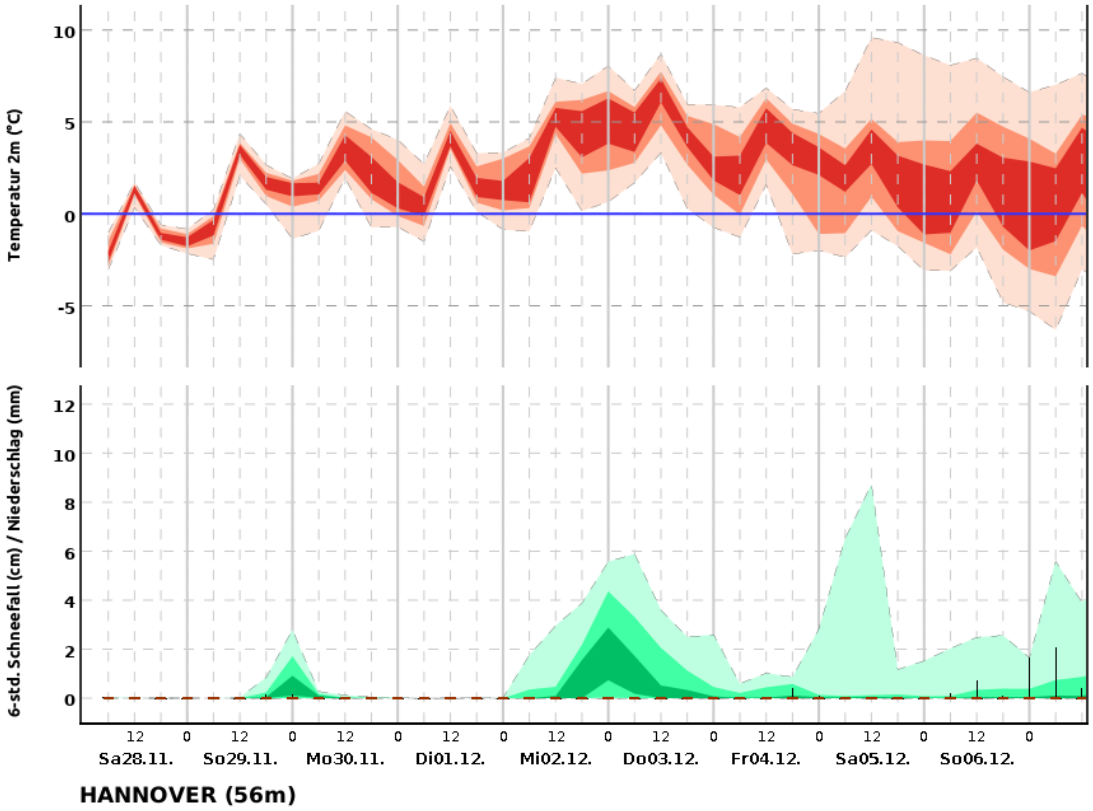
GLÄTTE/GLATTEIS (UNWETTER):
Anfangs vereinzelt leichte Glätte gering wahrscheinlich. Ab Sonntagvormittag zunächst im Westen lokal, ab dem Nachmittag bis zum frühen Montagmorgen in der Mitte und im Osten durch gefrierenden Regen Glatteis (teils UNWETTER) wahrscheinlich.
In der Nacht zum Dienstag streckenweise Glättegefahr durch Überfrieren von Nässe.

WIND:
Bis Sonntagvormittag auf den Inseln Windböen um 55 km/h (Bft 7), vereinzelt stürmische Böen um 65 km/h (Bft 8) aus Südost bis Süd.

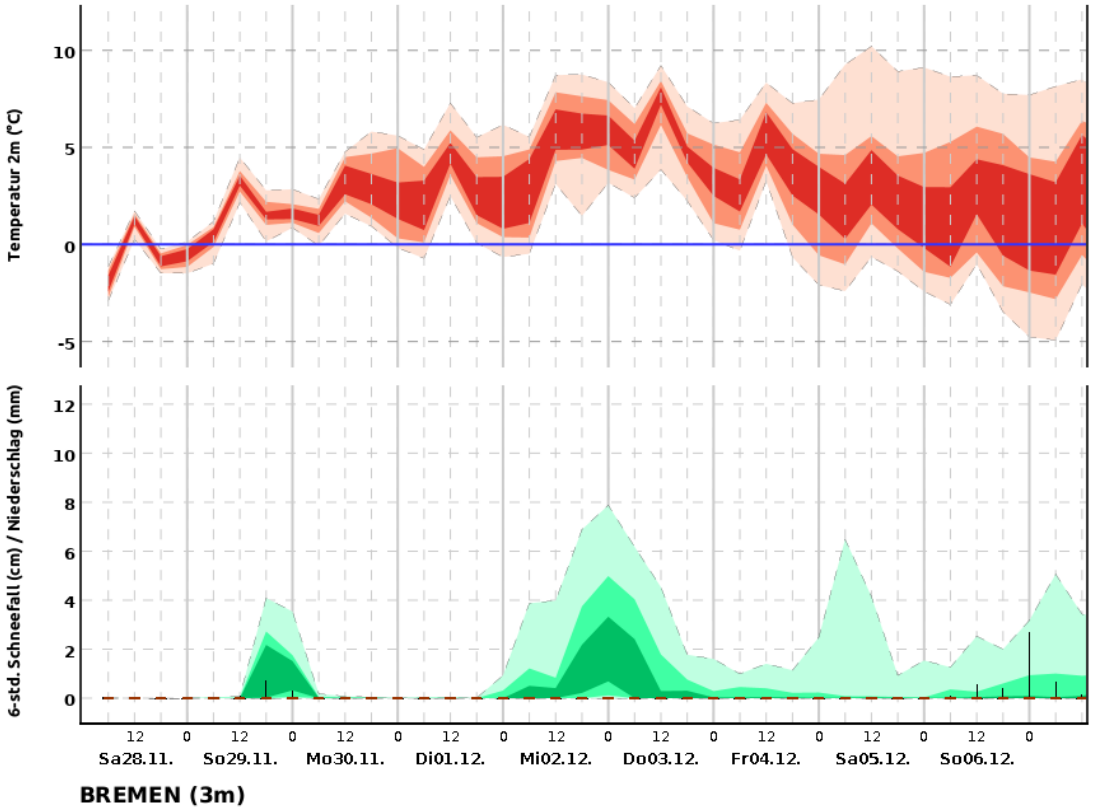
NEBEL:
In der Nacht zum Montag und bis teils in den Dienstag hinein zeit- und gebietsweise Nebel, dabei teils Sichtweiten von unter 150 m.

Straßenwetter in den Frühstunden Sonntag in Niedersachsen und Bremen:
Glätte: gering wahrscheinlich
Glätteart: Gefrierender Regen
Verbreitung: vereinzelt
Besonderheiten: Am Sonntagmorgen bis zum Vormittag mit Übergreifen des Regens zunächst auf die Gebiete an der Ems lokal gefrierender Regen mit Glatteisbildung nicht ausgeschlossen.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Hannover und Bremen*



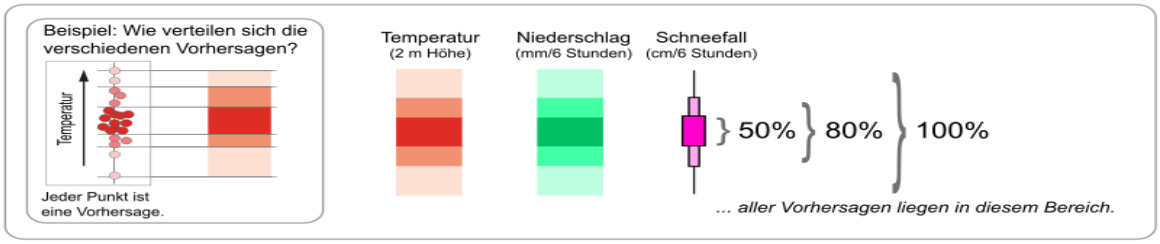
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Sonntag, 29.11.2026, 07:00 Uhr

Hinweis:
Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Julia I. Schmidt